

ANTRAG

Gremium: Landeskongress Steiermark

Beschlussdatum: 22.02.2025

Tagesordnungspunkt: 12) Anträge

A1NEU: Meisterhaftes Steirerland

Antragstext

1 Laut Lehrlings- und Meisterprüfungsstelle der WKÖ Steiermark im Jahr 2024 haben
2 insgesamt 14.928 Jugendliche eine Lehre gestartet. Im selben Jahr wurden 644
3 Meister- und Befähigungsprüfungen erfolgreich abgelegt. Die Statistik zeigt,
4 dass diese Zahlen zwischen 2020 und 2023 rückläufig waren, im Jahr 2024 aber
5 erstmals wieder anstiegen. Seit dem Höchststand von 19.838 Lehrlingen im Jahr
6 2009 ist die Gesamtzahl der Lehrlinge rückläufig. Im Jahr 2023 entfielen mit
7 1.961 Lehrlingen die meisten Lehrlinge auf den Bereich Metalltechnik, während
8 der Beruf Friseur:in/Stylist:in mit 302 Lehrlingen am wenigsten vertreten war.
9 Darüber hinaus gab es laut Landesentwicklung Steiermark im Jahr 2024 12.414
10 offene Stellen, von denen 2,3 % unbesetzt blieben.

11 Die Meisterprüfung ist in Österreich eine hochqualifizierte Weiterbildung und
12 wird im Nationalen Qualifikationsrahmen auf Stufe 6 - dem Niveau eines
13 Bachelorabschlusses - eingeordnet. Sie besteht aus vier Modulen, darunter eine
14 zweiteilige projektorientierte Fachprüfung, eine mündliche Prüfung, eine
15 mindestens fünfstündige theoretische Prüfung, die Ausbilderprüfung, die
16 Unternehmerprüfung sowie die eigentliche handwerkliche Prüfung. Die Kosten für
17 eine Meisterschule, z.B. im Karosseriebau, belaufen sich im Jänner 2024 auf
18 5.590,00 €. Diese finanzielle Belastung stellt insbesondere junge Fachkräfte vor
19 Herausforderungen, die durch steigende Lebenshaltungskosten noch verstärkt
20 werden. Zusätzlich können je nach Berufsfeld Materialkosten für die Prüfung
21 anfallen, die in der Regel von den Prüflingen selbst getragen werden müssen.

22 Angesichts des steigenden Bedarfs an hochqualifizierten Fachkräften,
23 insbesondere an Unternehmensgründer(inne)n, besteht dringender Handlungsbedarf.
24 Der anhaltende Fachkräftemangel sowie die demografische Entwicklung erschweren
25 es den Betrieben zunehmend, Handwerksmeister:innen zu finden, die wiederum
26 Lehrlinge ausbilden können. Es ist daher an der Zeit, dass die steirische

27 Politik gezielte Anreize schafft, um sowohl die Abschlusszahlen von Lehrlingen
28 und Meister:innen zu steigern als auch Unternehmensgründungen zu fördern. Als
29 Vorbild kann das deutsche Bundesland Nordrhein-Westfalen dienen, wo es seit Juli
30 2023 ein Förderprogramm mit einem jährlichen Volumen von 11 Millionen Euro gibt,
31 das junge Fachkräfte beim Schritt in die Selbstständigkeit unterstützt. Positiv
32 hervorzuheben ist auch, dass die österreichische schwarz-grüne Bundesregierung
33 bereits gesetzliche Grundlagen für die Befreiung von Prüfungsgebühren ab 1.
34 Jänner 2024 sowie rückwirkend ab 1. Juli 2023 geschaffen hat.

35 Wir Junge liberale Neos Steiermark - JUNOS Steiermark fordern eine
36 Fachkräfteoffensive für Personen nach erfolgreich absolvierter Meisterprüfung
37 oder Befähigungsprüfung mit einem Startbonus, unter anderem für die Gründung eines
38 Unternehmens, ins Leben zu rufen. Hierbei soll sie sich am deutschen Bundesland
39 Nordrhein-Westfalen orientieren, denn dort ist es für alle Absolvent:innen
40 möglich, eine einmalige Förderung zu beantragen. Jedoch sollen die
41 Absolvent:innen mehr entlastet werden und nicht auf den Kosten, die im Zuge der
42 Erlangung des Meistertitels anstehen, sitzen bleiben. Außerdem würde es jungen
43 Menschen mehr Anreize geben, eine Lehre zu machen, wenn auch in diesem
44 Ausbildungsfeld der Bildungsscheck ([Bildung ist Bürger_innenrecht: Die liberale
45 Schule – JUNOS](#)) zu greifen kommt. Somit werden die Schulen und die Lehrlinge
46 bestmöglichst gefördert.

47 Graz, im Februar 2025

48 Addendum: Dieser Antrag ersetzt wegen formaler Anforderungen den bereits
49 gefassten Beschluss im Februar 2024.